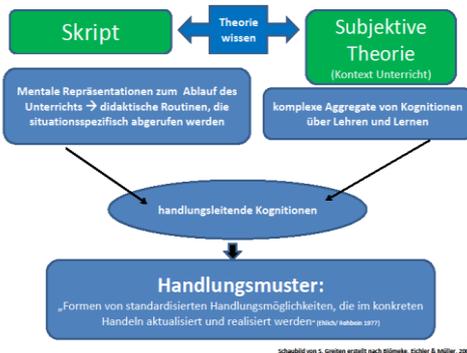


Problemlage und Desiderata zur inklusiven Unterrichtsplanung in der internationalen Forschung (u.a.):

- **inklusive Unterrichtsplanung in Kooperation von Fachlehrkräften und SonderpädagogInnen** (Fokus: Kompetenzen zur Unterrichtsplanung, Systemische Bedingungen der Schulen, Bildungsstandards, Förderbedarfe, Didaktische Modelle, Gestaltung von Lehr-Lernsettings, Binnendifferenzierung, kognitive Planungsskripte von Lehrkräften usw.) (Moser, 2014; Heinrich et al., 2013; Mays et al., 2013; Greiten, 2015; Greiten et al., 2016; Kiel & Weiss, 2016)
- **Gleichförmigkeit des Unterrichts** (vgl. Arnold & Koch-Priewe, 2010)
- **Organisation von Binnen- und Aufgabendifferenzierung** (Trautmann & Wischer, 2011; Greiten, 2015)
- **Diagnostik und Verbindung von Förderdiagnostik mit Unterrichtsplanung** (Dyson, 2010; Heinrich et al. 2013; Amrhein, 2016; Mays et al., 2018)
- **Transformation von Modellen integrativen Unterrichts** („Kooperation am Gemeinsamen Gegenstand“ (Feuser, 2013; Feyerer & Prammer, 2003) „Response to intervention“ (Huber & Grosche, 2012)) **in an Bildungsstandards orientierten Fachunterricht**
- **Veränderbarkeit kognitiver Skripte von Lehrkräften zur Unterrichtsplanung, kategoriale Planung** (Nölle, 2002; Blömeke & König, 2011; Trautmann & Wischer, 2011; Moser, 2013; Greiten, 2015)
- **spezifische Bedingungen in der Sekundarstufe I** (Weiß, Kollmannsberger & Kiel, 2013; Greiten, 2015; Greiten, Franz & Biederbeck, 2016)

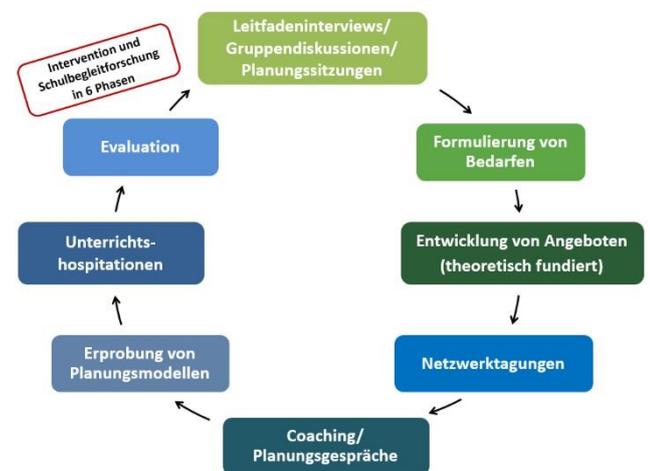


Forschungsfragen:

1. Welche kognitiven Skripte und Facetten der Kompetenz zur Unterrichtsplanung von Fachlehrpersonen der Sekundarstufe und Sonderpädagogen lassen sich rekonstruieren?
2. Wie gestalten sich die Aushandlungsprozesse in Bezug auf die kognitiven Skripte und Kompetenzen während des Planungsprozesses?
3. Wie entwickelt sich die Planungskompetenz von Lehrkräften im Kontext der interprofessionellen Kooperation?
4. Werden die veränderten Skripte und Planungskompetenzen auch in der unterrichtlichen Umsetzung handlungsleitend?

Vorgehen:

- **explorative Interventions- und Längsschnittstudie im Pre-Post-Design**
- **qualitativ konzipierte Schulbegleitforschung (3 Jahre)**
- **Stichprobe:** 3 Projektschulen mit je 2 Tandems (SonderpädagogIn/Fachlehrkraft)
- **Datenerhebung:** u.a. Leitfadeninterviews, Gruppendiskussionen, audiographierte Planungssitzungen, Unterrichtsbeobachtungen (teilnehmende Beobachtung) (→ 6 Messzeitpunkte)
- **Datenauswertung:** u.a. Qualitative Inhaltsanalyse, Dokumentarische Methode



Interventionen in Projektschulen mit Tandems von SonderpädagogInnen und Fachlehrkräften:

- **fachliche Inputs**
- Fokussierung auf die **Wechselwirkungen der fachbezogenen bzw. förderbedarfsspezifischen Expertisen** der Professionen
- Erprobung von **Planungsmodellen** zur binnendifferenzierten und förderdiagnostisch orientierten Reihenplanung
- **Coaching** zur Unterrichtsplanung
- Kooperation in einem **schulischen Netzwerk**

Schwerpunkte der Begleitforschung: *Untersuchung von*

- Veränderungen der kooperativen Planungsprozesse
- Veränderungen der kognitiven Planungsskripte der Lehrpersonen
- ausgewählte Aspekte der Umsetzung der kooperativ erfolgten Planung im Unterricht

Ziele:

- **Qualitativ-empirisch fundiertes Modell** der Planungskompetenz für inklusiven Unterricht
- **Qualifizierungskonzept** zur Unterrichtsreihenplanung für Fachlehrkräfte und Sonderpädagogen der Sekundarstufe I

Projektleitung des Verbundprojektes (Laufzeit: 11/2017 bis 10/2020)

Dr. Silvia Greiten, School of Education, Bergische Universität Wuppertal, Verbundkoordinatorin, Projektleitung, greiten@uni-wuppertal.de

Prof. Dr. Matthias Trautmann, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik und Didaktik des Sekundar-I-Bereichs, Universität Siegen, Projektleitung, matthias.trautmann@uni-siegen.de

Jun.-Prof. Dr. Daniel Mays, Professur für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Universität Siegen, Co-Projektleitung, daniel.mays@uni-siegen.de